

PRESSE INFORMATION

Im Schatten von Dada und Surrealismus

Michael Lederers Roman CADAQUÉS

Berlin 21. Januar 2014. - Für DIE WELT ist er „ein wahrer Archäologe unter den großen amerikanischen Schriftstellern“: Michael Lederer, 1956 in Princeton/New Jersey geboren, Lyriker, Erzähler, Schauspieler, Leiter des Dubrovnik Shakespeare Festivals, lebt in Berlin.

http://en.wikipedia.org/wiki/Michael_Lederer <http://www.michaellederer.com>

Lesereise

21. Januar 2014, 19.00 **Berlin** Vorablesung Galerie Schmalfuß

Auf Einladung der Amerikanischen Botschaft:

4. Februar 2014, 19. 30 **Leipzig** Haus des Buches

5. Februar 2014, **Hamburg** Amerikazentrum

6. Februar 2014, 16.00 **Kiel** Kennedy Infocenter an der Universität Kiel

11. Februar 2014. 20.00 **Berlin** English Theatre (mit Gebärdendolmetscher)

25. Februar 2014, 20.00 **Freiburg** Deutsch Amerikanisches Institut

Sein erster Roman CADAQUES erscheint im Februar 2014 auf Deutsch und in einer weiteren Ausgabe in der amerikanischen Originalfassung. CADAQUES ist ein Künstlerroman, eine Liebesgeschichte und eine Geschichte der Alkoholexzesse. Die zentrale Figur heißt Cal, intelligent, reich und unabhängig. Mit Künstlern und Schriftstellern aus aller Welt, die im legendären Fischerdorf Cadaqués vom Ruhm ihrer großen Vorgänger zehren, verbringt er einen Sommer. Und verliebt sich in die unerreichbare Layla. Cal strandet schließlich in Berlin, wo er sich in der Paris Bar unter den Tisch säuft und sich im eigenen Erbrochenen zu Füßen seines Malerfreundes wiederfindet. Am Tag darauf fasst er einen Entschluss.

Michael Lederer CADAQUÉS Roman

Aus dem amerikanischen Englisch von Esther Kriegel. 472 Seiten, Softcover, EUR(D) 18,90EUR (A) 19,50 CHF 27,50 . ISBN: 978-3-941524-34-7. Auch als E-Book. PalmArtPress Berlin, Februar 2014

Michael Lederer CADAQUÈS Novel

Englische Originalausgabe, 444 Seiten, Softcover, EUR(D) 18,90EUR (A) 19,50 CHF 27,50 . ISBN: 978-3-941524-40-8 PalmArtPress Berlin, Februar 2014

Lederer über seine ungewöhnliche Themenwahl: „ An der Küste von Cadaqués herrschen ideale Lichtverhältnisse. Deshalb kamen sie alle: Dali, Duchamp, Picasso, Man Ray. Ein guter Ort also, aber eben auch mit Schatten: Nicht alle haben Erfolg in langen Schatten der Großen, Alkohol lässt das leicht vergessen. Mich interessiert die Grenze zwischen WILD und ZU WILD – deshalb habe ich diesen Ort gewählt“, sagt Lederer. Mit Drogen kennt er sich aus „I was basically drunk and stoned for 35 years, from age 12 to 47. I have been sober for ten years.“ Hörbar hier:

https://soundcloud.com/tessa-williams-1/tessa-williams-radio-1?utm_source=soundcloud&utm_campaign=share&utm_medium=facebook

“Ein wunderbares Gefühl von Verlust, als hätte der Autor ein schönes Gebäude errichtet, und es dann mit einer einzigen Bewegung zerstört. Die Trümmer sind faszinierend“. Wladimir Sorokin

Pressekontakt

Margarete Schwind ms@schwindkommunikation.de Telefon +49 30 31 99 83 20